



Bewerbungsstart für den Games Germany Steam Sale für Computerspiele „Made in Germany“

Hamburg, 05. April, 2023: Nach dem letztjährigen großen Erfolg des von Games Germany organisierten „Made in Germany“ Steam Sales mit mehr als 200 Games, organisiert der Zusammenschluss deutscher Gamesförderungen und Netzwerkinstitutionen einen erneuten Sale für Ende Juni. Die Aktion hat das Ziel, die große Vielfalt deutscher Spiele auf Steam, der reichweitenstärksten Online-Vertriebsplattform für Computerspiele, zu präsentieren und den teilnehmenden Games-Unternehmen eine Steigerung ihrer Verkäufe zu ermöglichen.

Games Germany ist hierfür auf der Suche nach deutschen Entwickler*innen, Studios und Publishern, die ihre Spiele für den Sale einreichen möchten. Um eine möglichst große Bandbreite deutscher Games anbieten zu können, hat jedes Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland die Möglichkeit teilzunehmen.

Die Einreichfrist läuft bis zum 12. Mai 2023 um 23:59 Uhr.

Hier geht es zum Bewerbungs-Formular: <https://forms.gle/dCZ4842p46Qcv61F8>

Steam verzeichnet laut Herstellerangaben täglich über 47 Millionen aktive Nutzer*innen. Der Games Germany Steam Sale schafft Sichtbarkeit für Computerspiele aus Deutschland, soll zu mehr Verkäufen führen und Aufmerksamkeit für anstehende Veröffentlichungen generieren.

Gamecity Hamburg ist als Standortinitiative für die Gameswirtschaft in der Hansestadt Teil von Games Germany.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter:
<https://www.games-germany.de/>

Games Germany – Regional Funds and Networks bietet allen Akteur*innen der Gameswirtschaft Informationen zur Förderung und Finanzierung sowie zu Entwicklungs-, Produktionsbedingungen und zu Publishing in Deutschland. Darüber hinaus unterstützt Games Germany – Regional Funds and Networks die deutsche Gamesindustrie bei ihrem Auftritt auf den großen nationalen und internationalen Messen. Angelehnt ist das zugrundeliegende Modell an Focus Germany, der Dachorganisation der acht Länderfilmförderungen in Deutschland.

**Hamburg Kreativ
Gesellschaft mbH**

Hongkongstraße 5
20457 Hamburg
T +49 40 237 24 35-0
kreativgesellschaft.org



Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei:

Anna Jäger
Gamecity Hamburg
PR Managerin
T +49 40 23 72 435- 78

anna.jaeger@gamecity-hamburg.de

Über Gamecity Hamburg

Gamecity Hamburg unterstützt, vernetzt und macht den Spielestandort Hamburg über Deutschland hinaus sichtbar. Gegründet im Jahr 2003 ist Gamecity Hamburg die am längsten bestehende öffentliche Fördereinrichtung für die Gamesbranche auf Landesebene in Deutschland und feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Ziel ist es die Rahmenbedingungen für die Unternehmen und Gründer*innen der Wertschöpfungskette „Games“ am Standort zu verbessern, sie bei ihrer Weiterentwicklung zu fördern und Hamburg in der öffentlichen Wahrnehmung als einen der führenden Games-Standorte in Deutschland zu verankern. Gamecity Hamburg ist Anlaufstelle für die Hamburger Spieleförderung sowie den Games Lift Inkubator und entwickelt darüber hinaus in enger Kooperation mit der Spielebranche bedarfsgerechte Programme, Events und Services, um die lokalen Akteur*innen zu stärken. Gleichzeitig wird der Wissensaustausch innerhalb der Branche und mit anderen Industrien gefördert. Die Nachwuchsförderung, die Entwicklung neuer Formate, die das starke Netzwerk an Spieleunternehmen in der Stadt aktivieren, und die Internationalisierung stehen im Fokus der Tätigkeit der Standortinitiative. Gamecity Hamburg ist Teil der Hamburg Kreativ Gesellschaft.

Über die Hamburg Kreativ Gesellschaft

Seit ihrer Gründung 2010 versteht sich die Hamburg Kreativ Gesellschaft als zentrale Anlaufstelle für alle Akteur*innen der Hamburger Kreativwirtschaft aus den elf Teilmärkten Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Literatur, Musik, Presse, Rundfunk, Software/Games, Theater/Tanz, Werbung. Sie unterstützt Kreativschaffende mit zeitgemäßen Angeboten und fördert Innovation im Rahmen des Projektes „Cross-Innovation Hub“. Seit 2017 ist sie zudem Trägerin der branchenspezifischen Initiativen Gamecity Hamburg, nextMedia.Hamburg und Design Zentrum.